

BUNDESINGENIEUR
KAMMER



Besuch des Vorstands der IK Sachsen-Anhalt am 17.Juni 2009

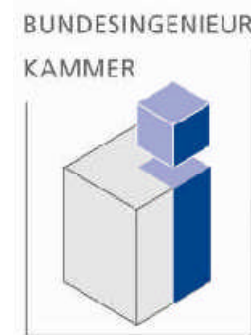
**Dipl.-Ing. Thomas M. Haas
BIngK-Verbindungsbüro Brüssel**

Das Brüsseler Büro



1. Neue Büroräume
2. Personelles
3. Art und Weise des Lobbyings
4. Aktuelle europäische Gesetzgebungsverfahren

1. Neue Büroräume des Brüsseler Verbindungsbüros



- Einzug im November 2007
- Neue Adresse: Avenue des Nerviens 85, 1040 Brüssel
- Verbindungsbüro repräsentiert :
 - Bundesingenieurkammer (BIngK), European Council of Engineers' Chamber (ECEC), Bundesarchitektenkammer (BAK), und Bundeskammer der Architekten- und Ingenieurkonsulenten (BAIK)
- Unsere Partner der 5. Etage sind u. a.:
 - The Law Societies Joint Brussels Office
 - Bundesrechtsanwaltskammer
 - Österreichischer Rechtsanwaltskammertag

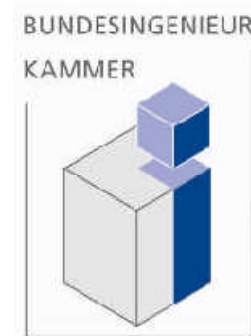
1. Neue Büroräume des Brüsseler Verbindungsbüros



Partner und Mitarbeiter, Avenue des Nerviens 85



1. Neue Büroräume des Brüsseler Verbindungsbüros - Büroeröffnung



- Am 3. Juni 2008 fand die offizielle Büroeröffnung mit unseren Partnern statt
- Ca. 250 anwesende Gäste – darunter hochrangige Vertreter der europäischen Institutionen, anderer Schwesterverbände und der Industrie

1. Neue Büroräume des Brüsseler Verbindungsbüros – Büroeröffnung Bilder (1)



Präsidententreffen und Eröffnungszeremonie



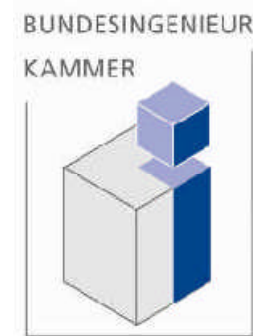
1. Neue Büroräume des Brüsseler Verbindungsbüros – Büroeröffnung Bilder (2)



Dr.-Ing. Jens Karstedt mit Gerhard Benn-Ibler (Präsident - ÖRAK) und Norbert Westenberger (Vizepräsident - BRAK)

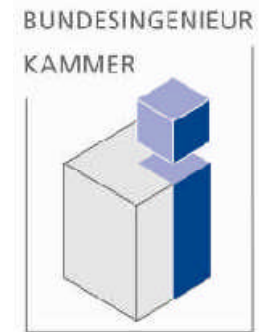


2. Personaländerungen



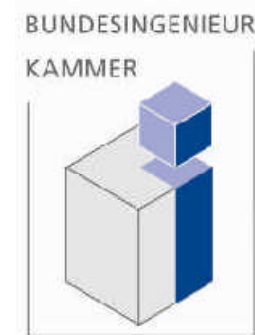
- Seit Januar 2008 zwei neue Mitarbeiter
- Leiter – RA Dr. Joachim Jobi anstelle von A. Bauch
- Referent – Dipl.- Ing. Thomas M. Haas anstelle von T. Waldmann
- Assistenz – weiterhin Claudia Sanders

3. Art und Weise des Lobbying



- Wann Einfluss nehmen?
- Wie Einfluss nehmen?
- Auf wen Einfluss nehmen?
- Kanäle der Einflussnahme
- Alternativen der Einflussnahme
- Fazit

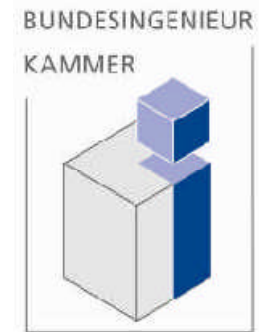
3. Art und Weise des Lobbying



Wann Einfluss nehmen?

- Wesentlich, zukünftige politische und legislative Entwicklungen möglichst frühzeitig zu erkennen
 - Arbeitsprogramme der Kommission
 - Strategiedokumente
 - Aktionspläne
- Werden bis zu fünf Jahre im Voraus veröffentlicht
- „Je früher, desto besser“

3. Art und Weise des Lobbying



Wie Einfluss nehmen?

- Interessierende Initiativen / Maßnahmen identifizieren
- Eigene Ziele festlegen – was will ich erreichen?
- Eigene Position mit guten fachlichen und juristischen Argumenten untermauern
- Darauf vorbereitet sein, nicht 100% der eigenen Vorstellungen durchsetzen zu können

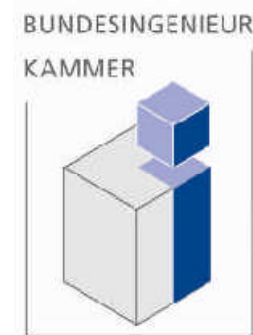
3. Art und Weise des Lobbying



Auf wen Einfluss nehmen?

- Dies ist abhängig vom Stadium des Verfahrens
- Kommission
 - Konsultationen noch vor Veröffentlichung einer bestimmten Gesetzesinitiative
- Parlament
 - Bei Annahme von Gesetzesvorschlägen
 - Politische Unterstützung in anderen Angelegenheiten
- Rat
 - Alle Phasen der Gesetzgebung

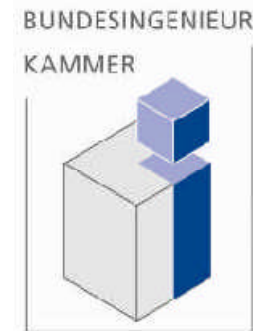
3. Art und Weise des Lobbying



Kanäle der Einflussnahme

- Offizielle Wege
 - Grünbuch, Weißbuch
 - Öffentliche Anhörungen, Sachverständigenanhörungen
 - Anhörung der nationalen Regierungen
- Inoffiziell Wege
 - Persönliche Gespräche mit Entscheidungsträgern
 - Einfluss über Interessenvertretungen – Verbände, Kammern
 - Unterstützung im EP sichern

3. Art und Weise des Lobbying



Alternativen der Einflussnahme

- Können Ergänzung zu gerichtlichem Vorgehen vor nationalen Gerichten / EuGH als *ultima ratio* sein
- Bei fehlerhafter Anwendung des Europarechts durch MS
 - SOLVIT-Verfahren
 - Beschwerde bei Kommission gegen MS vortragen
 - Vertragsverletzungsverfahren initiieren
- Bei fehlerhafter Anwendung des Europarechts durch EU-Organ
 - Anrufen des Ombudsmanns z.B. bei Ablehnung der Akteneinsicht oder Verfahrensfehlern
- Änderungen auf politischem Weg herbeiführen
 - Parlamentarische Anfragen oder Resolutionen
 - Druck über MS oder einflussreiche Interessenvertretungen

3. Art und Weise des Lobbying



Fazit der Lobbying-Arbeit in Brüssel

- Je früher, desto besser
- Ziele realistisch und klar definieren
- Allianzen bilden und nutzen
- Konstruktiver Dialog mit und Kontakt zu Entscheidungsträgern
- Kontinuierliche Präsenz in Brüssel

4. Aktuelle Themen

Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD)



Wesentliche Inhalte

- Berechnung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Entwicklung von Mindeststandards für die Gesamtenergieeffizienz

Derzeitiger Sachstand

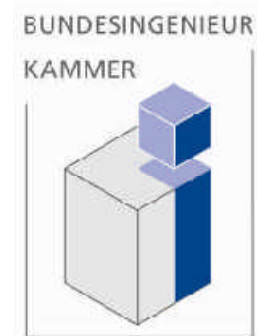
- Annahme des verschärften Entwurfs durch das EP am 25. April 2009
 - Verstärkte Konformitäts- und Qualitätskontrolle bei Energieausweisen
 - Einführung von Vergleichsmöglichkeiten (Benchmarking)

Maßnahmen des Brüsseler Büros

- Stellungnahmen übermittelt an Kommission, StäV und BMVBS sowie Abgabe eines Antrags auf Änderungen an den federführenden EP-Ausschuss
 - Reduzierung der Berechnungsmethoden nach dem Energiebedarf
 - Verlängerung der Umsetzungsfristen um mindestens 5 Jahre

4. Aktuelle Themen

Novelle der Bauproduktenrichtlinie (BauPrRL)



Wesentliche Inhalte

- Regelt das „In-Verkehr-bringen“ von Bauprodukten
- CE-Zeichen: Eigenschaften werden nach einheitlichen Regeln deklariert

Derzeitiger Sachstand

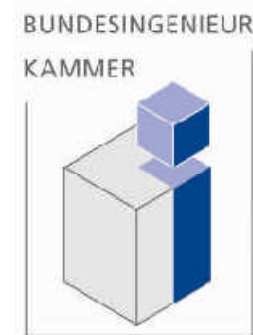
- Umwandlung von einer Verordnung in eine Richtlinie
 - Abdeckung der gesamten Lieferkette (Hersteller, Importeur, Händler)
 - Aufnahme von Nachhaltigkeits- und Umweltaspekten

Maßnahmen des Brüsseler Büros

- Teilnahme am Begleitkreis des BMVBS zur Bauproduktenrichtlinie
- Verfassen eines Positionspapiers, welches dem DIN-NABau übermittelt wurde
- Positionsschreiben an die neugewählten EP-Abgeordneten
- Intensiver Austausch und Abstimmung mit anderen Schwesterverbänden

4. Aktuelle Themen

Studie zu einem europäischen Umwetlabel für Gebäude



Wesentliche Inhalte

- Analyse des europäischen Wohnungsmarkts
- Untersuchung über existierende Zertifizierungssysteme (z. B. LEED)

Derzeitiger Sachstand

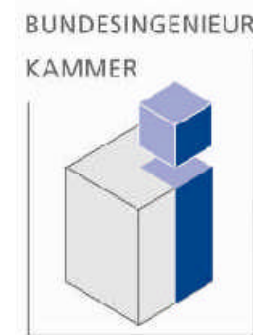
- Umweltzeichen kann derzeit freiwillig verwendet werden
- Fertigstellung und Präsentation der Studie Dezember 2009

Maßnahmen des Brüsseler Büros

- Abstimmung und Austausch mit anderen Schwesterverbänden
- Einflussnahme über die Normungsgremien CEN TC 350 und DIN-NABau
- Unterstützung des ACE-Statements; abgegeben an die ad-hoc Arbeitsgruppe

4. Aktuelle Themen

Small Business Act und Europäische Privatgesellschaft



Small Business Act for Europe (SBA)

- Maßnahmenpaket von EU und MS
- Zielt auf Reduzierung der Bürokratielasten für den Mittelstand
- Soll Mobilität, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Binnenmarkt verbessern
- Europäische Privatgesellschaft (EPG) ist auf KMU ausgerichtet als europäische Gesellschaftsform
- EPG soll europaweit nach einheitlichen Regeln errichtet werden, vergleichbar der SARL (F) oder der GmbH (A, D)

Eigene Aktionen zum SBA

- Umfangreiche Stellungnahme der BIngK zusammen mit ECEC und ECCE zu den für Ingenieure relevanten Themen
- Informationen aus 6 EU-MS, darunter auch D, zu Verfahren und v.a. Kosten der Normung aufgearbeitet und an die KOM (DG ENTR) übergeben
- Weitere Gespräche mit DG ENTR im Juni 2009

BUNDESINGENIEUR

KAMMER



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!